

PRESSEMITTEILUNG

„Europapremiere“ in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
Moderne Prothese wurde eigens in den USA hergestellt

Ein halbes Jahr Vorbereitungszeit, akribische Berechnungen und Überlegungen, technisch genaueste Abwägungen: In der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen erhielt Patient Ralf Wieland jetzt eine Knie-Spezialprothese, die in den USA hergestellt wurde und so bisher noch nie in Europa zum Einsatz kam.

Dankbar, gerührt, glücklich – mit diesen Gefühlen wurde Ralf Wieland jetzt aus der Klinik entlassen. „Ich bin froh, dass mir so gut geholfen wurde“, sagt der 58-Jährige. Und er ist auch etwas Besonderes, denn die neue Prothese, die er in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen erhielt, wurde eigens in den USA hergestellt. Die Operation dauerte gut acht Stunden. Und sie war ein voller Erfolg, wie auch Oberarzt Dr. Jochen Neßler, stellv. Ärztlicher Direktor, erklärt: „Die Alternative wäre eine komplette Versteifung des Gelenks oder gar eine Amputation gewesen.“ Dazu ist es dank modernster Technik und dem Einsatz des Teams um Professor Dr. Dietmar Pierre König, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, nicht gekommen.

Der Kontakt zum Professor besteht seit bereits zwölf Jahren. Damals musste Ralf Wieland wegen eines Tumors der distale Oberschenkel, also der untere Bereich des Oberschenkels, entfernt werden. Er erhielt eine Tumor-Prothese. Behandelt wurde der Patient von Professor Dr. Dietmar Pierre König, damals noch im Universitätsklinikum Köln. Der Kontakt brach nie ab. So kam Ralf Wieland zur Nachsorge auch in den Jahren danach nach Viersen-Süchteln in die Orthopädie.

Nun allerdings musste gehandelt werden, denn die alte Prothese hatte sich gelockert. Bei der Vorbereitung für eine Neuversorgung arbeiteten Professor Dr. König und Dr. Neßler eng mit Ingenieuren zusammen. Es wurden computertomographische Bilder angefertigt. Schließlich wurde die neue Prothese nach individuellen Anforderungen passgenau hergestellt. „Natürlich war das auch für uns eine spannende Sache. Und wir sind froh, dass wir Herrn Wieland helfen konnten“, sagt Professor Dr. Dietmar Pierre König. Ralf Wieland selbst wartet nun auf eine anstehende Reha. Zum Abschluss sagt er: „Ich fühle mich richtig gut.“ Sicher das Schönste, das man von einem Patienten zu hören bekommen kann.

INFO: Die Knie-Spezialprothese die jetzt erstmals in Europa eingesetzt wurde, ist mit Hilfe modernster Technik entstanden. OA Dr. Neßler dazu: „Die individuell hergestellte Prothese aus Titan im nur noch papierdünnen Restknochen zu verankern, war die eigentliche Herausforderung. Die notwendigen neuen Spezialmaterialien hierzu gibt es zwar, aber daraus eine Individualprothese zu entwickeln und herzustellen war extrem aufwändig und Neuland. Wir waren natürlich sehr froh, dass alles perfekt gepasst hat“

Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 2.810

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder dirk-p.kamps@lvr.de gerne zur Verfügung.

PRESSEMITTEILUNG

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit mehr als 90 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das 160 Betten Haus hat rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).

**Ggf. Fotos mit Copyrightangabe
Honorarfrei für diesen Zweck**



Bild 1 (v.l.): Oberarzt Dr. Jochen Neßler (stellv. Ärztlicher Direktor), Ralf Wieland und Prof. Dr. Dietmar Pierre König (Ärztlicher Direktor)



Bild 2 (v.l.): Prof. Dr. Dietmar Pierre König (Ärztlicher Direktor), Ralf Wieland, Oberarzt Dr. Jochen Neßler (stellv. Ärztlicher Direktor).